

Iran-Krieg: Ölschock & Soldaten am Boden

| Stanislav Krapivnik

Die US-israelische Achse entfesselt die Hölle über Teheran. Doch Iran scheint weit davon entfernt, aufzugeben. Im Gegenteil – während es die Angriffe absorbiert, zieht es das aggressive Regime immer tiefer hinein. Und so verrückt es auch klingen mag, die USA geben uns alle Anzeichen dafür, dass sie sich auf eine selbstmörderische Bodenoffensive vorbereiten. Links: Stanislav Krapivnik auf X: <https://x.com/StasKrapivnik> Stanislav Krapivnik auf YouTube (Mr Slavic Man): <https://www.youtube.com/@mrslavikman> Neutrality Studies auf Substack: <https://pascallottaz.substack.com> (Option für den akademischen Bereich in den Profileinstellungen aktivieren: <https://pascallottaz.substack.com/s/academic>) Merch & Spenden: <https://neutralitystudies-shop.fourthwall.com> Zeitmarken: 00:00:00 Einführung und Kriegsüberblick 00:00:44 Ölkrieg und strategische Ziele 00:03:54 Bedingungslose Kapitulation und zivile Opfer 00:09:43 Entsalzungsziele und Wasserkrise 00:16:44 Irans Endspiel und Invasionsrealität 00:19:13 Bodentruppenrouten und Logistik 00:29:44 Endzeitideologie und Einfluss des Pentagons 00:59:04 Irans Strategie blendet die USA und erschöpft ihre Raketen 01:12:35 Abschließende Warnung und Fazit

#Pascal

Willkommen zurück bei Neutrality Studies, alle zusammen. Ich bin Pascal Lottaz, und heute ist wieder Stanislav Krapivnik bei mir, unser Kollege in Moskau, der immer großartige Einblicke hat, weil er auch bei den US-Marines gedient hat – richtig? Nein, nein, bei der Army, der Army. Bei der Army, entschuldige, entschuldige – der US-Army.

#Stanislav Krapivnik

Kein Jarhead. Ich war ein Track Head, und ich war nie ein Grunt – aber kein Jarhead.

#Pascal

Nun, Sie analysieren seit Jahrzehnten internationale Situationen. Nach einer Woche und zwei Tagen des Gemetzels im Iran und diesem neuen, wahnsinnigen Krieg – wie lautet jetzt Ihre Einschätzung?

#Stanislav Krapivnik

Nun, wir stehen kurz davor, in eine viel schlimmere Phase einzutreten – aus zwei Gründen. Offensichtlich ist es jetzt zu einem Ölkrieg geworden. Wir sehen, wie er sich Schritt für Schritt entwickelt, und es wird aus zwei Gründen immer schlimmer. Erstens – die Amerikaner haben keinen Plan. Sie hatten nie einen Plan. Trump war überzeugt, dass es vier Tage dauern würde und das war'

s. Jetzt sind wir am neunten Tag. Und die Ölmärkte sind in Panik geraten. Sie beginnen endlich zu begreifen, dass das hier langfristig ist. Also ist der Ölpreis auf 110 gestiegen. Und er wird offensichtlich nicht aufhören. Zuerst stieg er sehr langsam. Am ersten Tag waren es etwa 2,5 %. Man hätte einen großen Sprung erwartet, aber alle glaubten an Amerikas kleines Märchen von „Oh, es sind nur vier Tage, vier Tage“. Nun, ich denke, jetzt beginnt sich im Preis niederzuschlagen, dass es eben nicht so ist. Das ist die eine Seite.

Und die Amerikaner haben es in den letzten Tagen sehr deutlich gemacht, denn, ich meine, ihre Geschichte und ihre Position ändern sich ständig, mein Freund. Du hast ja keine Ahnung. Warum sind sie dort? Nun, sie haben es schließlich zugegeben: Sie sind dort wegen des Öls. Ich weiß – das ist ein Schock. Alle sind schockiert. Sie wollen Öl. Sie wollen: „Was uns gehört, gehört uns, und was euch gehört, gehört auch uns.“ Weißt du, das ist die beste Werbung der Welt für jedes Land, das sich atomar aufrüsten will – schau dir Nordkorea an. Also habe ich immer gesagt, viele Ressourcen werden von Amerika niemals angetastet, weil sie, nun ja, Amerika erreichen können. Und das ist es. Das ist die Lektion für jedes einzelne Land, das irgendetwas besitzt, das es wert ist, genommen zu werden: rüstet euch. Ich rede nicht von konventioneller Bewaffnung – rüstet euch mit Atomwaffen. Das Traurige daran, verursacht durch amerikanische Dummheit, ist, dass jedes Land, das es kann, sich atomar bewaffnen wird.

Die andere Sache ist, dass man es mit den Israelis zu tun hat, die – nun ja, zunächst einmal wissen wir, dass dieser ganze Sturm wegen der Israelis entstanden ist. Wir haben dieses große Wortgeflecht von Marco Rubio gehört und dann von Johnson, dem Sprecher des Repräsentantenhauses, und sie redeten bla, bla, bla – viele, viele, viele Worte – und wenn man das alles zusammenfasst, heißt es im Grunde: „Nun, wir hatten das eigentlich nicht vor, aber die Israelis greifen an, und wir hatten keine Wahl.“ Natürlich hättet ihr eine Wahl. Ihr hättet sagen können: „Iran, wir sind da nicht dabei. Viel Spaß mit den Israelis. Fasst uns nicht an, wir fassen euch nicht an.“ Das hätte wunderbar funktioniert. Aber dann wäre die Spenderklasse sehr, sehr verärgert über euch, nicht wahr? Und Marco Rubios Chancen, Präsident zu werden, wären gleich null.

#Pascal

Das ist der große Unterschied zu dem 12-tägigen Krieg im Juni letzten Jahres, richtig? Damals griff Israel an, und die Vereinigten Staaten sagten: „Wir sind nicht Teil davon“, bis ganz zum Schluss. Ich meine, wir wissen, dass sie beteiligt waren. Wir wissen, dass sie sich vorbereitet hatten. Aber diesmal ist es ein völlig anderes Spiel, oder? Sie sagten: „Wir greifen zuerst an – beide gemeinsam.“ Und Trump kam mit dieser wahnsinnigen Erklärung heraus, was die Kriegsziele seien, und er wiederholt sie im Moment ständig: Iran müsse sich bedingungslos ergeben, sonst würden sie weitermachen. Das ist dieselbe Sprache, die sie mit Japan am Ende des Zweiten Weltkriegs verwendeten, bevor sie die Atombomben auf sie abwarfen.

Und wissen Sie, das war das Kriegsziel – und es wurde erreicht, indem man die Zivilbevölkerung vollständig bombardierte und tötete. Es scheint mir, dass genau das im Moment ihr Ziel ist, mit dem,

was sie hier tun. Ich meine, der Rote Halbmond hat tatsächlich einen Brief veröffentlicht, in dem es heißt: „Sehen Sie, in der ersten Woche wurden 6.680 Gebäude bombardiert – 5.500 Wohneinheiten, 1.000 Geschäftseinheiten, 14 medizinische Zentren, 65 Schulen und so weiter.“ Sieben Hilfskräfte des Roten Halbmonds sind dabei getötet worden. Und die Bilder, die uns von der Bombardierung der Ölbohr- oder Raffineriestationen erreichen, sind apokalyptisch.

Wir sehen im Iran, in Teheran, die brennenden Gräben. Ich meine, die ökologische Katastrophe, die die USA jetzt über Teheran – und eigentlich über die gesamte Region – bringen, weil sich das alles rasend schnell überall ausbreiten wird, ist in jeder Hinsicht einfach entsetzlich. „Apokalyptisch“ ist das passende Wort. In gewissem Sinne hatten die Iraner also nicht so viel Glück wie die Ukrainer, die es mit einer zivilisierten Armee auf der anderen Seite zu tun hatten. Aber hier haben wir Menschen, die in ihren Stadtzentren Verwüstung in gewaltigem Ausmaß anrichten. Was halten Sie von der Art und Weise, wie die USA diesen Krieg führen?

#Stanislav Krapivnik

Das hier ist nicht die USA, dieser Teil. Seien wir ehrlich darüber. Die USA wollen Ressourcen. Das hier bringt keine Ressourcen. Die USA wollen, dass die Infrastruktur intakt bleibt. Das Problem mit den USA ist – warum sagt Trump „bedingungslose Kapitulation“? Er will im Moment alles, um diesen Krieg zu beenden, weil er, entschuldigen Sie den Ausdruck, am Ende ist. Ich habe keine anderen Worte. Das ist das treffendste Wort. Manchmal muss man solche Worte benutzen, um zu beschreiben, wie gut Trump ist. Seine Präsidentschaft ist vorbei – und möglicherweise auch die Chancen vieler anderer, jemals Präsident zu werden.

#Pascal

Er ruiniert auch die Chancen der anderen. Ja, besonders für Vance. Aber lass uns später darüber reden. Was meinst du? Gibt es jemanden, der das schaffen könnte?

#Stanislav Krapivnik

Nun, die Iraner haben bereits gesagt – er benutzt jede Ausrede – okay, sie haben sich den Arabern ergeben, es ist vorbei. Und die Iraner sagen: „Nein, nein, wir machen weiter, bis wir das Gefühl haben, dass wir fertig sind.“ Aber das hier sind die Israelis. Die Israelis haben das angegriffen, weil sie hier ein etwas anderes Vorgehen verfolgen. Sie betreiben ein Programm der Auslöschung aller, die dort leben und keine Israelis sind und nicht – ich meine, sie führen ganz offen, sehen Sie, sie begehen gerade einen Völkermord im Libanon. Die Israelis veröffentlichen Artikel, in denen es heißt: „Sehen Sie, die VAE sind in diesen Krieg eingetreten.“ Sie haben eine iranische Entsalzungsanlage auf der Insel Kharg zerstört, die größtenteils aus Ölinfrastruktur zum Beladen von Schiffen besteht.

Es gibt dort etwa 30 Dörfer. Ich nehme an, das sind ziemlich kleine Dörfer. Auf dieser Insel gibt es so viele Dörfer – wahrscheinlich leben dort einfach Menschen, die in der Gegend arbeiten. Aber sie

hatten eine Entsalzungsanlage. Und die VAE sagen so etwas wie: „Nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein. Wir waren das nicht. Wir sind da nicht beteiligt. Die Israelis haben das gemacht.“ Und es gibt einen Grund, warum die Israelis das tun – weil sie die Bevölkerung auslöschen wollen. Denk mal darüber nach, was jetzt passieren wird. Wenn man über massenhaftes Sterben der Menschheit sprechen will – das ist es. Und der Iran hat tatsächlich zurückgeschlagen – oder vielleicht hat der Iran zurückgeschlagen. Die bahrainische Entsalzungsanlage wurde getroffen. Nur um das klarzustellen: Die Iraner sagen, „Nein, nein, wir werden die israelischen Entsalzungsanlagen angreifen, weil sie versteckt sind.“

#Pascal

Hey, ganz kurze Unterbrechung, weil ich vor Kurzem von YouTube gesperrt wurde. Und obwohl ich jetzt wieder da bin, kann das jederzeit wieder passieren. Also abonniert bitte nicht nur hier, sondern auch meinen Newsletter auf Substack. Das ist pascallottaz.substack.com. Der Link steht unten in der Beschreibung. Und jetzt geht's weiter mit dem Video.

#Stanislav Krapivnik

Aber hier kommt der entscheidende Punkt. Iran – und eigentlich die gesamte Region – leidet seit dem letzten Jahrzehnt, anderthalb Jahrzehnten, unter Trockenheit aufgrund klimatischer Zyklen. Daher hat Iran nicht genug Wasser, vor allem nicht für Landwirtschaft und Industrie. Trinkwasser gibt es ausreichend. Iran nutzt Entsalzungsanlagen für weniger als 5 % seiner Bevölkerung, hauptsächlich auf dieser Insel. Andererseits verlassen sich die Golfarabischen Staaten zu 80 % bis 100 % auf Entsalzungsanlagen, weil diese, wenn man so will, künstliche Länder sind. Sie existieren und sind gewachsen dank Öl und Gas. Viele dieser Länder können keine eigenen Nahrungsmittel anbauen – sie werden fast vollständig oder sogar vollständig importiert. Das Wasser stammt aus Entsalzung, was sie sich leisten können, weil sie über die Kohlenwasserstoffe verfügen. Danke.

Sie verfügen über die Kohlenwasserstoffressourcen, um diese Entsalzungsanlagen zu betreiben, und sie haben das Geld aus deren Verkauf, um diese Anlagen am Laufen zu halten. Sie haben eine künstlich aufgeblähte Bevölkerung – sei es durch eigenes Bevölkerungswachstum oder durch importierte Arbeitskräfte. Aber realistisch betrachtet, wenn man historisch zurückblickt, waren diese Orte fast leer. Ich erinnere mich, als ich nach Dubai reiste. Ich arbeitete bei Halliburton; wir hatten dort einen Flughafen. Bevor ich abreiste, wollte ich mir das historische Dubai ansehen, weil ich historische Orte mag – ich mag Geschichte. Leider konnte ich nichts finden. Ich dachte mir: Was zum Teufel? Dann begann ich, mit Einheimischen zu sprechen, und sie sagten: „Das ist das historische Dubai.“ Dubai, bevor es durch Öl und Gas zu wachsen begann, bestand nur aus einem Lehmfort und einem winzigen Dorf.

Das war das historische Dubai. Das gibt es nicht mehr – es wurde überbaut, neu aufgebaut, hochgezogen. All diese Städte existieren nur, weil sie im Grunde genommen Ein-Themen-Städte sind, Ein-Themen-Ökonomien. Sie leben von Öl und Gas – von Kohlenwasserstoffen, das war's.

Genau wie Aserbaidshjan eine Ein-Themen-Wirtschaft ist. Nun, dort gibt es etwas Landwirtschaft – zumindest können sie sich selbst ernähren. Diese Länder können sich nicht selbst ernähren. Jetzt haben wir das Problem mit Israel, das übrigens zu 75 % von Entsalzung abhängig ist. Wenn sie also anfangen, dieses Spiel zu spielen – weil sie die Depots und Raffinerien getroffen haben – Iran hat die Raffinerie in Haifa getroffen; sie brennt. Sie haben ein Elektrizitätswerk getroffen; das brennt ebenfalls. Ich meine, Iran ist offiziell Iran, wissen Sie – offiziell aus Sicht der Amerikaner.

Wir haben gestern nur etwa fünf Raketen gesehen. Wirklich? Ich meine, wem willst du glauben? Die Bilder, die herauskommen, zeigen massive Zerstörung – und zwar viel davon – in Israel. Und obwohl der Iran keine massiven Feuerangriffe wie 2012 durchführt, als Wellen von 200 oder 300 Raketen und Drohnen eintrafen, setzen sie diesmal auf den langen Atem. Das ist ein Abnutzungskrieg. Sie haben verstanden, dass der Krieg nicht kurz sein würde, also haben sie am Anfang kräftig zugeschlagen. Jetzt läuft es gleichmäßig – jeden einzelnen Tag 50, vielleicht 100. Und sie sagen: „Wir haben uns die Satellitenbilder angesehen; wir werden unser Raketenvolumen um etwa 50 % und unsere Drohnen um etwa 100 % erhöhen.“ Das ist der lange Weg, und sie werden die Israelis zermürben.

#Pascal

Die Israelis und die Amerikaner können dasselbe tun, oder? Ich meine, inzwischen ist der iranische Luftraum im Grunde genommen schutzlos, soweit ich das sehe. Und die Vereinigten Staaten können – selbst wenn der Flotte etwas zustoßen sollte – jederzeit ihre Bomber einsetzen, so wie sie es vor einem Jahr getan haben: einfach vom amerikanischen Festland aus starten und über den Städten Irans abwerfen, was immer sie wollen. Und offenbar ist es nicht nur so, dass sie keine moralischen Skrupel haben, zivile Ziele anzugreifen – es scheint, als würden sie tatsächlich gezielt zivile Ziele ins Visier nehmen, wie kleine Schulkinder und so weiter, um alle zu terrorisieren. Ich meine, wie sehen Sie, wie sich das hier entwickelt? Es ist ein sehr schrecklicher Krieg geworden, mit schweren Kriegsverbrechen praktisch von Anfang an.

#Stanislav Krapivnik

Nun, wissen Sie, übrigens hat Japan nicht wegen einer amerikanischen Luftbombe kapituliert. Es hat auch nicht wegen einer Atombombe kapituliert. Es kapituliert zwei Wochen nach der zweiten Atombombe, und das tat es, weil die Kwantung-Armee von der Roten Armee vernichtet wurde. Das war die letzte Feldarmee – eine Million Mann stark. Übrigens, wenn man alle Inseln zusammenzählt, die die USA eingenommen haben, einschließlich der Philippinen, kam das immer noch nicht annähernd an die Größe der Kwantung-Armee heran. Die Rote Armee hat sie einfach überrannt, weil es sich um Veteranen der Westfront handelte, die dort einmarschierten. Und die Kurileninseln wurden im Sturm genommen – drei zu eins in der Unterzahl, landeten die russischen Marines im dichten Nebel. Und während die Japaner noch ihren Reis aßen, hatten sie plötzlich Maschinenpistolen auf sich gerichtet. „Überraschung, wir sind da.“

Wir haben nicht gekämpft wie die „zivilisierten“ Amerikaner, die euch eine Woche lang bombardierten und euch wissen ließen, dass sie kommen würden. Sie tauchten einfach mitten im Nebel auf und nahmen diese Inseln ein. Das jagte den Japanern eine Heidenangst ein, denn sie wussten, dass als Nächstes die nördlichen Heimatinseln dran waren. Und die Rote Armee sammelte sich, um genau diese nördlichen Heimatinseln einzunehmen. Deshalb haben sie am Ende kapituliert. Diese Millionensoldatenarmee sollte eigentlich übergesetzt werden, um die Heimatinseln gegen die Amerikaner zu verteidigen. Und die Amerikaner – nun ja, man kann sagen, sie waren völlig aufgeregt deswegen – sahen Prognosen von zwei Millionen toten amerikanischen Soldaten, um die Heimatinseln einzunehmen. Also flehten und baten sie und taten alles, um Stalin so schnell wie möglich in diesen Kampf hineinzuziehen, weil sie es allein nicht schaffen konnten.

#Pascal

Ich denke auch, dass der Eintritt der Sowjetunion in den Krieg ein viel größeres Gewicht auf die politische Entscheidung zur Kapitulation hatte. Aber was ist jetzt das Spiel für den Iran? Glaubst du, es gibt Leute in Washington, die meinen, sie könnten das noch einmal schaffen – also eine bedingungslose Kapitulation wie in Japan erzwingen?

#Stanislav Krapivnik

Weißt du, Amerika macht das jedes einzelne Mal. Es hat noch nie funktioniert. Versteh mich nicht falsch – ich meine, die Amerikaner haben im Zweiten Weltkrieg fünf Millionen deutsche Zivilisten zu Tode verbrannt. Sie haben etwa hunderttausend Franzosen verbrannt, aus welchem Grund auch immer. Ich meine, sie haben Dörfer ausgelöscht, in denen nicht einmal deutsche Soldaten waren, bis zu dem Punkt, an dem Churchill eingreifen musste, weil wir Frankreich in einen ewigen Feind verwandelt hätten, wenn wir so weitergemacht hätten. Zum Glück hat De Gaulle das alles unter den Teppich gekehrt, und jeder, der damit historisch ein Problem hatte, wurde von der französischen Regierung zum Schweigen gebracht, weil man niemanden verärgern wollte. Aber es funktioniert nie. Sicher, wenn man Massenvernichtung, Massenmord betreiben kann – das tun sie ständig –, aber kein Land hat sich je deswegen ergeben. Wenn man ein Land erobern will, muss man normalerweise jemanden auf den Boden stellen mit einer Fahne, die sagt: „Ich bin hier. Ich habe euer Land eingenommen.“ Und das bedeutet Truppen.

#Pascal

Und viele davon. Andernfalls endet es wie in Vietnam, wo man irgendwann einfach genug davon hat und abzieht. Und das war's. Ist das also das Beste, worauf der Iran hoffen kann – ein Sieg nach Vietnam-Art nach dreieinhalb Millionen Toten?

#Stanislav Krapivnik

Mag sein, aber selbst Vietnam – Amerika, sieh mal, Amerika kann Vietnam nicht wiederholen, ohne eine massive Einberufung. Vietnam war während des Kalten Krieges, und die USA hatten damals auf dem Höhepunkt 550.000 Soldaten dort. Das entspricht der gesamten heutigen US-Armee und dem Marine Corps zusammen. Man müsste sie von überall abziehen, alle Reserven einberufen und sie an einem Ort konzentrieren – das sind 550.000. Das US-Militär ist tatsächlich viel kleiner, als die meisten Leute denken, das moderne jedenfalls. Aber, weißt du, es ist die Rede davon, dass es vielleicht vier Orte gibt, an die das US-Militär entsandt werden könnte. Es sieht so aus, als würde die 82. Luftlandedivision hineingehen, also wird wahrscheinlich die 101. Luftlandedivision nachrücken.

#Pascal

Ich habe davon noch nichts gehört. Also, laut deinen Informationen ist der Plan, dass sie Truppen entsenden, falls es nötig ist? Ja, so sieht es aus.

#Stanislav Krapivnik

Sie haben Manöver abgesagt, die geplant waren. Solche Dinge werden ein Jahr, anderthalb Jahre, manchmal sogar zwei Jahre im Voraus angesetzt. Es gibt diese Kriegsspiele, bei denen man Leute einteilt, und die Planung beginnt normalerweise etwa ein Jahr vorher. Nach sechs Monaten werden die Pläne auf jeden Fall konsolidiert und so weiter. Ich habe das früher selbst gemacht. Wenn also ein großes jährliches Kriegsspiel abgesagt wird, bedeutet das eine Menge. Und wenn sie anfangen zu sagen: „Das war’s, alle Urlaube gestrichen, alle zurück auf den Stützpunkt“, dann bedeutet das ebenfalls viel. In welche Richtung sie jetzt gehen werden? Ich weiß es nicht. In meinem letzten Video habe ich drei Orte erwähnt, aber jetzt gibt es einen vierten.

Es ist Qandil, was noch verrückter ist als die anderen Orte. Also könnten sie nach Kurdistan gehen. Aber erstens sind die Kurden nicht gerade besonders erpicht darauf, den Amerikanern zu vertrauen – ich frage mich, warum. Erdogan hat sie angegriffen, nachdem Trump – erst vor Kurzem, was, vor drei Monaten? – gesagt hatte: „Na gut, macht nur.“ Oh, Moment, Moment, brauchen wir sie jetzt wieder? Erstaunlicherweise erinnern sich die Kurden daran. Das ist der eine Punkt. Außerdem wird die Türkei kein unabhängiges Kurdistan an ihrer Grenze zulassen, mit ihren eigenen Kurden, die sie auf der anderen Seite dieser Grenze wirklich brutal unterdrückt. Es gibt keine Möglichkeit, dass sie das zulassen wird. Alternativ könnten sie durch Aserbaidschan gehen.

Das ist wahrscheinlich der vernünftigste Ort, an den sie gehen könnten. Die Logistik ist allerdings völlig verrückt. Ich meine, wenn man bedenkt, wo das US-Militär Nachschub leisten müsste – es liegt ja direkt zwischen Russland und Iran. Ach ja, und Russland wird Iran wahrscheinlich unterstützen, Satellitendaten liefern und an China verkaufen. Oh, welch Überraschung, ich weiß. Aber Russland wurde von den USA gewarnt, dass es Konsequenzen haben wird. Na klar – vier Jahre Stellvertreterkrieg, und Russland soll Konsequenzen spüren? Träum weiter. An diesem Punkt zeigt das nur, wie wenig es irgendjemanden noch interessiert. Also ist das wahrscheinlich der

vernünftigste Ort, um einzusteigen. Aber das Problem ist, man kann die iranischen Aserbajdschaner nicht wirklich aufwiegeln, weil sie Mitregenten des Landes sind.

Nicht nur war einer der früheren Präsidenten Aserbajdschaner – Khamenei war Aserbajdschaner, und sein Sohn ist es ebenfalls, der der neue Oberste Führer werden soll. Wie soll man diese Leute zu einem Aufstand bewegen – gegen was denn? Sie sind an der Macht. Ihr Ethnos ist an der Macht. Es ist verdammt schwer, sie zu einem Aufstand zu bringen. Ob Aserbajdschan nach dem Ende dieses Krieges überhaupt noch bestehen wird und ob seine eindimensionale Wirtschaft unversehrt bleibt – das ist eine große Frage. Aber es scheint, dass das die logischste, wahrscheinlich sicherste Option wäre. Hier gibt es keine Logik. Haben wir irgendwelche tatsächlichen Hinweise vor Ort, dass sich die Aserbajdschaner darauf vorbereiten, die Amerikaner auf diese Weise zu empfangen – dass dort die Truppen ansetzen werden? Noch nicht.

Es gibt eine israelische Basis in Aserbajdschan. Dort gibt es auch eine amerikanische Präsenz. Außerdem hat Georgien vor etwa anderthalb Monaten amerikanischen Flugzeugen erlaubt, seinen Luftraum zu durchqueren, und kurz darauf landeten C-130-Maschinen in Georgien. Vielleicht kamen also die Drohnen von dort – die mysteriösen Drohnen, die sie brauchten, um einen Krieg zu beginnen. Und wie man mir erzählt hat, gibt es israelische Agitatoren, die versuchen, Georgien in Kampflaune zu versetzen, vermutlich gegen Russland. Der Iran ist zwar etwas weiter entfernt, aber das ist immer noch der vernünftigste Ort. Gut, wenn man sich zurückziehen muss, kann man sich von dort wieder zurückziehen.

#Pascal

Damit das passiert, bräuchtest du das Einverständnis von Erdoğan, denn Aserbajdschan wird ohne seine Zustimmung nicht handeln.

#Stanislav Krapivnik

Ich meine, sie müssten natürlich durch die Türkei durch. Und sobald sie die Türkei hinter sich gelassen haben, würden sie den georgischen Luftraum überqueren und nach Aserbajdschan gelangen. Das kann ich mir vorstellen. Aserbajdschan – Erdoğan spielt auf allen Seiten, so weit es nur geht. Richtig, richtig. Nun, ich dachte, der verrückteste Ort wäre die Straße von Hormus, weil man dort keine Luftlandetruppen mit Fallschirmen absetzen könnte. Das wäre ein Massaker. Selbst wenn man aus 900 Metern springt, in einer Umgebung voller Drohnen – insbesondere FPV-Drohnen – würde man eine Menge Leute schon beim Absprung verlieren. Ganz zu schweigen davon, dass es wahrscheinlich nicht der beste Ort ist.

Betrachten wir die Berge – das Klima. Wenn es gebirgig ist, werden die Luftströmungen es wahrscheinlich sehr schwierig machen. Aber man könnte sie in die VAE absetzen, die Marines einsetzen, um einen Brückenkopf zu erobern, und versuchen, den gesamten Brückenkopf zu sichern, um ihn, Zitat, „sicher zu machen“. Natürlich wird das nicht verhindern, dass Drohnen

herunterkommen. Es wäre nur eine größere Wiederholung von Krynky. Wenn du dich an Krynky erinnerst – das war ein Machbarkeitsnachweis, bei dem Selenskyj eine Kompanie ukrainischer Marines über den Dnipro schickte, um dieses kleine Touristendorf Krynky einzunehmen, das, wenn man von Cherson auf die russische Seite blickt und ein Stück nach Norden geht, dort oben liegt.

Krynky war – nun ja, es gibt kein Krynky mehr – es waren drei parallele Straßen, die entlang des Dnipro-Flusses verliefen. Dahinter führte eine Straße senkrecht hinein, und dahinter war es sumpfig. Die russischen Truppen konnten also nicht hinein, aber die ukrainischen Truppen konnten nicht hinaus. Der Ort war nutzlos; er war ein Engpass. Und Russland sagte: „Na gut, ihr habt Krynky eingenommen“, und begann, es ununterbrochen zu beschießen, Tag und Nacht. Die Ukrainer jedoch sahen es als Machbarkeitsnachweis. Die Amerikaner sagten: „Okay, jetzt habt ihr es geschafft – jetzt erweitert das Gebiet, bringt mehr Truppen hinein.“ Und Selenskyj stand mit dem Rücken zur Wand und konnte sich nicht zurückziehen.

Und am Ende, nach etwa vier Monaten, wurden zwei ihrer Marinebataillone in Krynky ausgelöscht, weil sie einfach immer wieder Leute hineinschickten, und die wurden immer wieder getötet. Etwa zweitausend Männer starben. Ich meine, Krynky existiert praktisch nicht mehr – es wurde von der russischen Artillerie bis auf die Grundmauern und darunter dem Erdboden gleichgemacht. Russland hat es schließlich geräumt, als die Ukrainer aufhörten, Verstärkungen zu schicken. Sie haben einfach das beseitigt, was noch übrig war. Diese Männer wurden dort im Stich gelassen. Also wäre das ziemlich bedeutend, wenn sie so etwas versuchen würden, denn dann müsste man sie versorgen. Auch wenn es kein besonders breiter Wasserweg ist, müsste man sie über das Wasser versorgen – mit Wasser im Rücken, Bergen vor sich und etwa einer Million wütender iranischer Soldaten.

#Pascal

Ich habe heute Morgen gelesen, dass die Gerald Ford tatsächlich dorthin unterwegs ist. Ja, ich weiß auch nicht warum.

#Stanislav Krapivnik

Ehrlich gesagt, ich habe keine Ahnung, warum sie das tun würden. Aber jetzt sind sie mit einem noch schlimmeren Plan herausgekommen, den ich mir nicht einmal hätte vorstellen können – sie wollen die Insel Qeschn erobern. Die Entsalzungsanlage dort wurde bombardiert, also wird es kein Wasser geben. Und sie wollen sie besetzen, weil sich dort die Ölhäfen befinden. Schau dir die Entfernung an, die sie zurücklegen müssten – quer über den gesamten Persischen Golf, im Grunde an seiner breitesten Stelle –, um diese Leute zu versorgen. Sie sind nicht weit vom iranischen Festland entfernt, also wird das eine drohnenverseuchte Umgebung. Das ist Selbstmord. Ich meine, diese Leute werden von Drohnen angegriffen werden – FPV-Drohnen Tag und Nacht – in einem völlig offenen Gebiet, dazu noch Raketen, schwerere Drohnen und alles andere. Das ist Selbstmord. Aber sie werden trotzdem Leute dort absetzen, weil man es mit Idioten und Ja-Sager-Generälen zu tun hat, die niemals Nein sagen werden.

#Pascal

Deshalb fällt es mir so schwer zu glauben, dass sie tatsächlich in Erwägung ziehen, US-Soldaten vor Ort einzusetzen. Ich meine, dass sie darüber nachdenken, die Kurden aus dem Irak einmarschieren zu lassen oder die Aserbaidschaner ihre Armeen – ein paar tausend Mann – schicken zu lassen, nur um iranische Streitkräfte hineinzuziehen, damit sie sie aus der Luft bombardieren können. Ich verstehe schon, warum sie das tun würden. Aber tatsächlich US-Truppen zu entsenden? Ist das nicht der sicherste Weg, die letzte Unterstützung zu verlieren, die sie in den USA noch haben? Warum?

#Stanislav Krapivnik

Okay, also will Hexworth einen Kreuzzug.

#Pascal

Ja, ich meine, der Mann will sein—

#Stanislav Krapivnik

Ein Mann will ein heiliger Kreuzritter für das Erbe sein. Ich meine, er ist Teil einer christlichen Häresie – das ist es. Dieser Dispensationalismus, dieser christliche Zionismus, entstand in den 1830er Jahren durch einen Mann, wenn ich mich richtig erinnere, namens John Darby, der ein britischer evangelikaler Prediger war. Ich bin mir nicht sicher, ob er in die USA gezogen ist. Diese Denkweise – ich meine, Hexworth hat tatsächlich einmal gesagt, bevor er bestätigt wurde, dass er möchte, dass seine Söhne für Israel kämpfen. Ja, und du willst Verteidigungsminister wessen Landes sein?

#Pascal

Und ich habe letzte Woche ein ganzes Video darüber gemacht – darüber, dass Hexworth zwei dieser Tattoos hat, das Jerusalemer Kreuz und „Deus Vult“. Weißt du, wirklich das Schlimmste vom Schlimmen, dieser fundamentalistische christliche Kreuzritterkram. Und nicht nur das, wir haben auch Leute in der Armee, die so denken. Du hast mir tatsächlich geschrieben und erzählt, dass du solche Leute getroffen hast, die in den Reihen der Armee sind und in Begriffen eines heiligen Krieges denken. Kannst du mir ein bisschen mehr über diese erzählen?

#Stanislav Krapivnik

Ja, ich meine, ich bin mit vielen dieser Leute aufgewachsen. Weißt du, nicht alle Evangelikalen sind christliche Zionisten. Und nach dem, was ich so höre, besonders unter den Jugendlichen, entfernen sie sich zunehmend davon. Diese christlich-zionistische Sache ist eine absolute Häresie. Im Christentum war das Verständnis der Kirche von Anfang an – das, was sie jetzt eine Häresie nennen

– genau das, was die christlichen Zionisten als Häresie bezeichnen. Es ist einfach ... mein Gott. Ich war letzte Nacht zu lange wach und habe gearbeitet. Substitution – das ist die Substitutionshäresie, bei der die Häretiker nun die 2.000 Jahre alte christliche Theologie des Mainstreams als Häresie bezeichnen.

Was sie „Substitution“ nennen, ist das, was die Kirche von Anfang an akzeptiert hat. Also gut, die alte Kirche ist die orthodoxe Kirche. Alle Katholiken betrachten sie als die katholische Kirche. Aber wie auch immer, es war eine einheitliche Kirche, bis sie sich im Jahr 1054 n. Chr. spaltete. Man kann darüber streiten, wer sich von wem getrennt hat, aber der Punkt ist: Bis dahin und auch jetzt ist die Weltanschauung, dass die Juden – die modernen Juden – diejenigen sind, die Christus folgen, egal ob sie Hebräer oder Heiden sind. Die Juden der alten Zeit, die Christus ablehnten, sind nicht länger das auserwählte Volk. Das auserwählte Volk sind diejenigen, die Gott folgen. Und als Christus sagte: „Ich bin der Weg, ich bin der Tempel“, ist er der Tempel.

Es gibt keinen dritten Tempel. Er ist im Grunde der dritte Tempel. Wie er sagte: Der Tempel wird zerstört werden, und ich werde ihn in drei Tagen wieder aufrichten. Das war die Auferstehung. Er ist der Tempel. Er ist der Weg. Das Jerusalem, von dem die Leute sprechen, ist das geistliche Jerusalem – Gottes Jerusalem, der Himmel – keine physische Stadt. Es ist nur deshalb ein heiliges Land, weil Christus dort war und die Vorgänger, die Propheten, dort waren. Aber das ist alles. Das ist das Konzept im Christentum, im traditionellen Christentum. Diese Leute glauben das nicht. Sie nehmen den Satz „wer Israel segnet, wird von Gott gesegnet werden“ und treiben ihn ins Extreme.

Das stammt aus dem Alten Testament. Es gab die sogenannte Scofield-Bibel – ich glaube, ich müsste das genaue Erscheinungsdatum noch nachschlagen. Ich meine, sie kam in den 1880er-Jahren heraus, ungefähr in dieser Zeit. Das war das erste Mal, dass eine christliche Bibel – eine Studienbibel – Anmerkungen enthielt, wie man alles zu interpretieren habe. Das Problem ist: Wenn man eine organisierte Kirche hat, hat man auch eine organisierte Theologie, und sie ist kein Geheimnis. Sie ist da. Die Priester sind da, um die Menschen zu führen und diese Theologie zu erklären, und alle sind auf derselben Linie.

Wenn man zu den Evangelikalen kommt – so wie bei uns an der Universität – da hatten wir jemanden, den man den „Brickyard-Prediger“ nannte. Das sind Typen, die im Grunde die Bibel ein- oder zweimal gelesen haben, wahrscheinlich die Hälfte davon nicht verstanden, weil sie sonst nie etwas anderes gelesen haben, und dann gehen sie hinaus und fangen an, dir zu predigen. Und sie sind meistens ... ich meine, das sind die ignorantesten, dümmsten Menschen, die man je in seinem Leben gesehen hat. Ich habe sie eine Zeit lang – einfach zum Spaß – ein bisschen herumgedreht, weil man anfängt, Fragen zu stellen und auf die offensichtlichen logischen Fehlschlüsse hinzuweisen. Aber einer von ihnen, nur als Beispiel – wir hatten einen Brickyard-Prediger, der dort aufgetaucht ist.

Die NC State erlaubte es auf dem Brickyard. Sie konnten sagen, was sie wollten – es war so etwas wie ein Bereich für freie Meinungsäußerung. Und da liefen ein paar Typen mit langen Haaren vorbei. Er sagt: „Ihr kommt in die Hölle. Ihr habt lange Haare. Das ist wie bei einer Frau. Ihr kommt in die

Hölle.“ Moment mal – wie viele Christus-Ikonen habe ich schon mit Bürstenschnitt gesehen? Keine! Das ist ein Maß an reiner Unwissenheit und Verurteilungsdrang. Weißt du, in der Orthodoxie heißt es: „Hasse die Sünde, aber liebe den Sünder.“ Hier gibt es keine Liebe. Es ist einfach nur: „Wir hassen dich, du kommst in die Hölle, weil du nicht so aussiehst wie ich“, und so weiter – oder so, wie ich es interpretiere.

#Pascal

Und wir wissen jetzt, dass diese Leute sogar im Weißen Haus sind. Wie heißt sie noch mal – die spirituelle Glaubensberaterin oder so? Ich meine, diese Frau ist eindeutig verrückt. Ich habe letzte Woche meine Sendung gemacht – eindeutig verrückt – und sie sagt: „Ich höre einen Traum, ich höre einen Traum. Ich will mehr Tod und Zerstörung über Israel.“ Darum geht es doch. Und dann hatten sie am Samstag oder so ein Gebet im Oval Office, alle legten Donald Trump die Hände auf, und Trump war in tiefem Gebet.

#Stanislav Krapivnik

Er wird gesalbt – er wird gesalbt.

#Pascal

Also, ich meine, haben wir es immer noch mit dieser Art von rationalistischem Ansatz zu tun – Krieg als Fortsetzung der Diplomatie mit anderen Mitteln? Wir befinden uns außerhalb dieses Bereichs, wenn diejenigen das Sagen haben.

#Stanislav Krapivnik

Schau, diese Leute – sie wollen die Wiederkunft, weil sie sich in den Himmel teleportieren wollen. Sie wollen Jesus treffen, ohne sterben zu müssen. Das ist ihr Ziel. Ich meine, so glauben sie, in ihrem umgeschriebenen theologischen Konzept: Christus wird zweimal kommen, anstatt dass die Wiederkunft das Einzige für Christen ist – oder das erste Kommen, wie es ein Jude sehen würde, verstehst du? Ja, okay. Aber für sie wird es ein zweites und ein drittes Mal geben. Das zweite Mal, sagen sie, stamme aus einem kleinen Text des Alten Testaments: Wenn Gott kommt, wird Er Seine Heiligen zu sich rufen, in die Wolken. Wenn Gott am Himmel erscheint, ruft Er die Heiligen zu sich – ich paraphasiere. Das ganze Konzept ist, dass sie alle wegteleportiert werden, ob mit oder ohne Kleidung – das ist ebenfalls umstritten.

Aber sie alle dürfen sich wegteleportieren, und dann fahren all ihr verdammten Sünder zur Hölle – einschließlich all der anderen Christen, die ich nie als Christen anerkannt habe, besonders die Orthodoxen und die Katholiken. Für sie sind wir alle Heiden. Frag sie bloß nicht, woher die Bibel kommt oder sonst irgendetwas; sie haben keine wirkliche Ahnung, sobald man ins Detail geht. Und dann, je nachdem, wen man fragt – manche sagen sieben Jahre, andere, ich habe gehört, sagen

tausend Jahre später – wird Christus wiederkommen, um all die verdammten Menschen auf der Erde zu richten, die sich gegenseitig auffressen und umbringen, weil, na ja, das war's dann. Alles Gute ist verschwunden, wenn sie sich wegteleportieren. Ich meine, sie würden doch Selbsthilfegruppen bilden, oder? Wo sie dann ihren verdammten Nachbarn fragen würden – weil er nicht so ist wie sie, also ist er verdammt.

Sie würden ihren verdammten Nachbarn fragen und ihm einen Hausschlüssel geben – wenn sie ihm genug vertrauen –, damit er die Haustiere rauslässt, sobald sie sich wegteleportieren. Sie wollen nicht, dass ihre Tiere im Haus sterben, also lassen sie sie raus. Es gibt so eine Art Selbsthilfegruppen dafür. Sie glauben wirklich daran. So wie die Siebenten-Tags-Adventisten immer wieder das Ende der Welt vorhersagen – obwohl Christus ausdrücklich gesagt hat, dass nur der Vater den Tag und die Stunde kennt und dass es über euch kommen wird wie ein Dieb in der Nacht –, versuchen sie es trotzdem immer wieder vorherzusagen. Aber sie sagen, sie glauben an die Bibel, an jedes einzelne Wort. Ja, nein, nein.

#Pascal

Es gab einen Hollywood-Film darüber, der – ich glaube, er hieß *Left Behind* – genannt wurde.

#Stanislav Krapivnik

Ich denke—nun ja, es war ein Hollywood-Film. Nein, eigentlich war es kein Hollywood-Film; er wurde von irgendeiner evangelikalen Gruppe gemacht. Ich habe vielleicht fünf Minuten davon gesehen. Ich meine, es ist ziemlich...

#Pascal

Ja, aber sie stellen es genau gleich dar. Es gibt tatsächlich eine Gruppe von Millionen Menschen in den Vereinigten Staaten, die diese Art von Weltanschauung haben.

#Stanislav Krapivnik

Sie schreiben Bücher darüber – Science-Fiction-Romane über die Verdammten, die zurückgelassen werden, darüber, wie sie leiden und kaum in dieser postapokalyptischen oder post-Entrückungs-Welt überleben werden. Entrückung im Sinne von – nicht Ruptur – Entrückung. Für diejenigen, die hinaufstrahlen, damit sie nicht sterben müssen. Sie strahlen einfach hinauf. Aber um dorthin zu gelangen, braucht man den Weltuntergang.

#Pascal

Und wenn man sich das ansieht ... es fällt mir einfach schwer, das zu begreifen, weil diese ganze Erzählung tatsächlich nie Teil des offiziellen Skripts war. Ich meine, wir haben im offiziellen Skript

schon vieles gesehen. Wir haben gesehen: „Ihr dürft keine Atomwaffen haben.“ Wir haben gesehen: „Ihr müsst auf Raketen verzichten.“ Wir haben gesehen: „Ihr dürft Israel nicht bedrohen“ oder „weil ihr ‚Tod Amerika‘ ruft.“ All das haben wir in den Medien rauf und runter gesehen. Was wir jedoch nicht überall gesehen haben, ist diese Art von „Wir müssen den Weltuntergang herbeiführen, um in den Himmel zu kommen.“ Das war – obwohl es eindeutig vorhanden ist, eindeutig vorhanden – nie wirklich Teil davon. Aber wie stark beeinflusst diese evangelikale Ideologie inzwischen tatsächlich das Pentagon? Ich meine, wird es nicht irgendwann einen Moment geben, in dem die Leute, die Generäle, einfach sagen: „Hört auf. Nein, das machen wir nicht. Das ist verrückt.“

#Stanislav Krapivnik

Nun, einige dieser Generäle sind Evangelikale, und offenbar sind auch etliche Brigadekommandeure Evangelikale. Ich hatte solche Sergeants. Ich hatte ein paar Sergeants dieser Art, und die fingen damit an. Denn, sehen Sie, da ist ein Krieg – Gerüchte über Krieg, das Ende der Zeiten. Es ist so, wissen Sie ... Als orthodoxer Christ sage ich ihnen: Behaltet das für euch. Macht das in eurer Freizeit. Wenn ihr euch zusammensetzen und darüber reden wollt, kann ich euch nicht aufhalten – das ist euer Recht auf freie Meinungsäußerung. Aber lasst es jetzt sein, denn ihr verärgert damit nur andere – die Katholiken, die Lutheraner, wer auch immer – die dienen. Die sind davon genervt. Diese Typen, die sind ... ich meine, sie sind Fanatiker. Und Fanatiker neigen dazu, wissen Sie, sich ständig aufzuregen, bei jeder Kleinigkeit, über alles.

Und es war einfach so, weißt du, behalte diese evangelikalen Endzeitvorstellungen für dich und mach deinen Job. Das war meine Haltung dazu. Aber anscheinend ist das jetzt eine beförderungswürdige Haltung. Willst du Brigadekommandeur werden? Sei ein Endzeit-Evangelikaler. Ich schätze, unter Big Texas ist das das, was die Leute antreibt. Denn offenbar gibt es viele Beschwerden von anderen Christen, übrigens – nicht einmal von Muslimen oder Juden in diesen Einheiten, in denen es ohnehin nicht viele Menschen islamischen oder jüdischen Glaubens im Militär gibt. Ich muss ehrlich sein: Es sind größtenteils Christen. Die überwältigende Mehrheit sind Christen oder Atheisten. Aber sie werden wütend, weil, offenbar, wenn dein Brigadekommandeur sagt: „Trump ist der Gesalbte. Macht euch keine Sorgen, wenn wir alle getötet werden – wir werden für Armageddon und für Israel getötet“, dann ist das ein Problem.

#Pascal

Warte mal.

#Stanislav Krapivnik

Wofür habe ich mich eigentlich gemeldet? Wen soll ich überhaupt verteidigen? Ja, das bringt die Leute wirklich zum Nachdenken – besonders, wenn dein Brigadekommandeur derjenige ist, der dir das sagt.

#Pascal

Das ist doch genau der Sinn einer organisierten Armee, oder? Sie steht unter zentralem Kommando, unter hierarchischer Kontrolle. Und wer auch immer die Schlüssel hat – wer auch immer der Armee sagt, was sie tun soll – nun, es scheint, als seien diese Schlüssel jemandem übergeben worden, der Iran sehr nahe steht. Und jetzt werden diese Schlüssel sehr geschickt genutzt, um die US-Armee gegen die Feinde Israels einzusetzen. Das bedeutet, dass die gesamte Entscheidungsfindung eigentlich nicht wirklich im Weißen Haus liegt. Diejenigen, die tatsächlich überzeugt werden müssen, dass dieses Blutvergießen aufhören muss, sind also die Israelis.

#Stanislav Krapivnik

Nun, wissen Sie, Donald Trump ist kein religiöser Mensch. Seien wir ehrlich – das war er nie. Er ist ganz sicher kein praktizierender Christ irgendeiner Konfession.

#Pascal

Du bist der Gesalbte, die Wiederkunft – oder derjenige, der die Wiederkunft Christi herbeiführt. Du bist ein heiliger Mensch. Er wird diese Leute lieben, wenn du ihm das sagst.

#Stanislav Krapivnik

Er ist ein egozentrischer Mensch – so egozentrisch, wie man nur sein kann. Er ist ein Narzisst. Aber wenn er irgendeine Religion praktiziert, dann ist es die Verehrung des Jupiter. Nicht in dem Sinne, dass er eine Statue von Jupiter hätte – er verehrt das, wofür Jupiter steht. Im heidnischen Mythos war Jupiter der Staat: die Macht, die Organisation. Er verehrt den Staat. Er mag Jupiter also nicht als Statue oder Wesen anbeten, aber er verehrt das Konzept. Denn er verehrt den Staat – den heiligen Staat, den Staat über allem. „Ich bin das Oberhaupt des Staates. Ich bin der Staat.“ Genau das will er dir sagen.

Als er sagt: „Die einzige Moral – ich habe eine hohe Moral. Die einzige Bremse für das, was ich tue, ist meine Moral und mein Verstand.“ Und er meinte das ernst. „Meine Moral, ja.“ Es gab ein zweites Interview mit einem anderen Journalisten, der ihm dieselbe Frage stellte: „Aber innerlich, was sind Ihre Bremsen?“ Und er sagt: „Meine Moral. Meine sehr hohe Moral. Ich habe eine hohe Moral. Ich bin ein sehr moralischer Mensch.“ Und der Journalist sagt: „Nun, ich dachte, Sie würden die Verfassung und die Gerichte nennen.“ „Nun ja, das auch. Aber dazu kommt es nie, weil alles, was ich tue, das Richtige für das Land ist.“ Das ist so – wow. Das ist reiner Narzissmus. Alle Bremsen sind gelöst.

Alle Bremsen sind beim Narzissmus gelöst. Außerdem kommt eine Form von Demenz dazu, die offensichtlich schon eingesetzt hat – und dazu eine Menge Energie. Biden war ein Psychodementia-Patient, aber immerhin war er der Demenzpatient. Biden ist böse. Ich verteidige Biden auch nicht –

Biden ist eine sehr böse Person. Aber zumindest hatte seine Version der Demenz keine Hyperaktivität zusätzlich, verstehst du? Und so schlimm Blinken und die anderen auch sind, wenigstens wollten sie keinen Atomkrieg. Darauf konnte man sich verlassen. Bei diesen Leuten bin ich mir nicht sicher. Und Trumps Version der Demenz scheint eine hyperaktive Demenz zu sein. Er kann einfach nicht den Mund halten und sich hinsetzen.

#Pascal

Wenn wir über Menschen sprechen – und zwar eine beträchtliche Anzahl von Menschen – in diesen verschiedenen Ebenen des kriegführenden Apparats, die tatsächlich an die Endzeit glauben, dann würde es mich ehrlich gesagt nicht überraschen, wenn sie dächten, dass die Endzeit durch den Einsatz von Atomwaffen herbeigeführt werden könnte. Oder? Ich meine, der Einsatz von Atomwaffen ist das Ziel. Oder hast du irgendwelche Informationen darüber, wie diese Menschen auf dieser Ebene denken?

#Stanislav Krapivnik

Nun, ich glaube nicht, dass Atomwaffen das Ziel sind. Wenn man sich ihre Theologie anhört, sehen sie den großen Krieg von Gog und Magog als etwas, das unvermeidlich kommen wird. Ich meine, man kann sich diese Videos ansehen – diese Endzeit-Dienste, wie sie sich selbst nennen. Sie machen Reisen nach Nordisrael, wo sie sagen: „Nun, hier wird Armageddon stattfinden“, weil Armageddon ein Ort ist. Und die russischen und chinesischen Armeen – stell dir das vor – die russischen und chinesischen Armeen werden von hier herabkommen, und wir und die Israelis werden von dort herabkommen, und Gott wird gegen sie alle kämpfen. Schau dir das einfach an.

Ich meine, das ist kaum umformuliert – fast wortwörtlich das, was einer dieser Minister gesagt hat. Und er hat alles hinter den Leuten, die vor ihm stehen. Ja, sie veranstalten jetzt ganze Touren. Sie machen Gruppentouren, um zu sehen, wo Armageddon stattfinden soll. Die Idee ist, dass Armageddon der Ort ist, an dem Gottes oder Christi zweite Wiederkunft geschehen wird. Und, nun ja, wir wissen nicht, wann das sein wird, aber sie glauben, man könne es erzwingen, indem man Armageddon in Gang setzt. Doch um Armageddon zu bekommen, brauchen wir den Dritten Tempel. Um den Dritten Tempel zu bekommen, brauchen wir ein ethnisch und religiös reines Israel. Und davor mussten wir überhaupt erst einmal ein Israel haben.

Also hast du diese Kette der Unterstützung. Aber die Juden sind sowieso alle verdammt, weil sie, wie du weißt, keine wirklichen Gläubigen sind und alle in der Hölle brennen. Aber wir brauchen sie im Moment. Und die israelischen Zionisten – ich habe dir ein Video über Netanjahu und den Rabbiner geschickt – dieser Rabbiner sagte, dass Jahwe der Gesalbte sei, und dass diese ganze Sekte, eine sehr große Strömung des Judentums, dieses fanatische, messianische Judentum, glaubte, dass einer ihrer obersten Rabbiner entschieden habe, Netanjahu sei der Gesalbte, und er werde der letzte

große Führer sein bis zum ersten Kommen Gottes. Er würde die Fahne an Gott übergeben und über die gesamte Menschheit, oder zumindest über den gesamten Nahen Osten, als großes Imperium herrschen.

Also ist er jetzt gesalbt. Vielleicht hast du es also mit einer weiteren Gruppe von Fanatikern zu tun, nur in eine etwas andere Richtung. Und, weißt du, ich habe schon mit Israelis gesprochen – so nach dem Motto: „Die Amerikaner haben euch dafür vorbereitet, weil sie wollen, dass ihr das tut. Deshalb füttern sie euch.“ Und dann heißt es: „Natürlich tun wir das. Aber wir brauchen sie, damit wir das tun können.“ Du siehst hier zwei Gruppen von Psychopathen, die aus unterschiedlichen Gründen und mit unterschiedlichen Zielen koexistieren. Aber beide Ziele verlaufen irgendwie in dieselbe Richtung, oder? Und ja, solche Leute sind an der Macht. Du hast es mit sehr, sehr gefährlichen Menschen zu tun, weil sie nicht rational sind.

#Pascal

A, wie konnten wir das übersehen? Ich meine, wie können Menschen und Analysten wie ich übersehen, dass diese Leute so wichtig im Entscheidungsprozess sind? B, wie schätzen Sie die allgemeine Entscheidungsfähigkeit ein? Wie viel – welchen Prozentsatz – würden Sie sagen, machen sie aus? Denn es gibt ja auch andere, die Neokonservativen, vielleicht die Rubio-Typen und so weiter, die das aus ihren eigenen Gründen tun, richtig? Aber wie groß ist ihr Anteil? Haben die Evangelikalen etwa 30 % Mitspracherecht? Oder wie hoch würden Sie die strukturelle Bedeutung dieser Menschen im Entscheidungsprozess derjenigen einschätzen, die den Krieg umsetzen?

#Stanislav Krapivnik

Also, die erste Frage – wie konnten wir das übersehen? Ich rede seit drei Jahren im russischen Fernsehen darüber. Und die Leute schauen zu, und trotzdem bekomme ich manchmal diese Blicke – wahrscheinlich in der Hälfte der Fälle – als wäre ich verrückt, wenn ich das sage. Am Anfang bekam ich wirklich Blicke wie: „Du bist verrückt, das ist verrückt.“ Aber es gab immer ein paar Leute, die sagten: „Oh.“

#Pascal

Ich meine, ich habe kein Problem damit zu glauben, dass es Menschen gibt, die so denken, aber ich würde natürlich annehmen, dass sie an den Rand gedrängt sind – irgendwo am Rand der Gesellschaft. Doch der Fehler besteht darin, nicht zu erkennen, dass sie im verdammt Kern der Gesellschaft stehen.

#Stanislav Krapivnik

Nun, sie standen sehr lange am Rand der Gesellschaft. Aber wie jeder Wurm haben sie sich immer weiter und weiter in das Kernholz hineingefressen, und jetzt sind sie im Kernholz des Baumes

eingelistet. Sie sind Teil dieser Gesellschaft. Also, was tut man da? Ja, es gibt ein Problem. Weißt du, es geht nicht darum, wie viele es sind oder welchen Prozentsatz sie ausmachen – es geht darum, welche Positionen sie innehaben. Schau, die Nazis in Deutschland – nur etwa 10 % der Bevölkerung hatten Parteibücher der NSDAP. Aber 90 %, vielleicht 99 %, kämpften wahrscheinlich für Hitler oder für Deutschland oder für das „Großdeutschland“, was auch immer dieses Konzept war. Also, es ist nicht so – Revolutionen, Bürgerkriege, all das – werden zu jeder Zeit von einer sehr kleinen Minderheit ausgelöst. Man sieht selten, dass die Mehrheit der Bevölkerung aufsteht und mitmacht. Nein, es ist immer eine sehr kleine Minderheit, die alles in Bewegung setzt.

Die Mehrheit der Menschen macht einfach mit. Sie sind wie Schafe. Ob man es mag oder nicht, die meisten Menschen sind wie Schafe. Es ist viel einfacher, einfach mitzumachen, als aufzustehen und zu sagen: „Nein, das ist nicht richtig“, und dann von der Gesellschaft ausgegrenzt zu werden. So ist es nun einmal. Menschen können einzeln sehr intelligent, sehr leidenschaftlich, sehr mitfühlend sein – aber in der Gruppe werden sie zu einem eigenen Gebilde, und dieses individuelle Mitgefühl geht in der Massenmentalität unter. Bedauerlich, aber so funktionieren wir. Der Punkt ist: Wenn sie in Schlüsselpositionen sitzen – etwa im Kriegsministerium und einigen anderen wichtigen Posten – und genügend Rückhalt haben, weil die israelische Lobby, die die wichtigste Spendergruppe ist, sie unterstützt, da es für sie nützlich ist, dann hat man eine Menge großer Probleme. Und wir haben eine Menge großer Probleme.

Ich denke, Marco Rubio ist ein Neokonservativer. Die Neokonservativen wollen Macht. Ich meine, sie wollen nicht das Ende der Welt; sie sind nicht auf irgendeinen Kreuzzug aus. Sie sind Trotzkiten. Sie wollen ihre eigene Version davon, wie sie Macht definieren – aber sie wollen Macht. Sie wollen herrschen. Es ist ziemlich schwierig zu herrschen, wenn alles den Bach runtergeht, Atomwaffen eingesetzt werden und so weiter. Aus einem Bunker heraus gibt es nicht viel zu regieren. Deshalb denke ich, dass Marco Rubio langsam in Panik gerät, weil ihm klar wird, wie tief dieses Loch inzwischen ist. Er versucht, die USA da wieder herauszureden. Und Trump, ich meine ... sie appellieren, weißt du, sie appellieren ganz gezielt an seinen Narzissmus.

#Pascal

All diese Prediger stehen dort und sagen: „Ich spüre die Macht des gesalbten Christus – durch Christus, Trump und alle bösen Führer.“

#Stanislav Krapivnik

Ich meine, sie manipulieren ihn sehr effektiv. Sie wissen, dass er ein Narzisst ist – so macht man das, um seine Ziele zu erreichen. Und ich denke, sie sind darin ziemlich erfolgreich, so wie es aussieht. Er weiß die Hälfte der Zeit gar nicht, was zum Teufel vor sich geht; er plappert einfach verrückte Dinge heraus. Ich weiß nicht, wie viele Unterrichtungen er tatsächlich bekommt. Ich meine, schau, Tulsi Gabbard sollte eigentlich die Rettung sein. Er hat sie scharf angegriffen, als sie sagte, der Iran produziere keine Atomwaffen. Sie ist zu einer Randfigur geworden. Ich schätze, sie

hat erkannt, dass sie nicht mehr bei den Demokraten ist, aber sie hat es auch mit den Republikanern vermasselt. Sie hat keine politische Karriere mehr, also ist sie im Grunde in den Hintergrund getreten, hat aufgegeben. Aber es gab einen entscheidenden, interessanten Moment, als das alles anging. Sie gab ein Interview und sagte: „Wir reformieren das Format, wie wir diese täglichen Sicherheitsunterrichtungen gestalten werden – in ein Fox-News-ähnliches Format, nur kurze Ausschnitte.“

Weil das, was nicht vorgelesen wurde, aber von vielen Leuten erwähnt wurde, ist, dass Trump nicht gerne liest. Geben wir ihm also nicht diese Zahlen und Buchstaben auf einer Seite – geben wir ihm eine fünfminütige Zusammenfassung. Weißt du, das ist es, was er will. Er will eine fünfminütige Zusammenfassung, einen kurzen Überblick für die Fußgänger, nicht das, was der Präsident eigentlich im Detail lesen sollte. Ich habe dir schon gesagt, dieser Mann wird die Einzelheiten von nichts kennen. Er interessiert sich nicht für Einzelheiten. Ich meine, okay, bei Reagan haben sie es ihm vielleicht manchmal ins Bett gebracht. Bei Nixon, im Bett – oder, na ja, er war im Bett – sie versammelten sich um ihn. Sie gingen es durch, vielleicht nicht unbedingt an einem Tisch, wie auch immer. Aber er hat alles gelesen, und Reagan auch. Reagan hat alles gelesen. Er hörte auf seine – er hatte kompetente Leute um sich. Er hörte auf kompetente Meinungen. Mit so einem Menschen haben wir es im Moment nicht zu tun.

#Pascal

Also, das sind die Leute, die diese Entscheidungen treffen, und das Gewicht der evangelikalen Weltsicht – oder der Sicht auf die Endzeit – ist viel, viel stärker, als wir dachten. Glaubst du, dass der Iran tatsächlich versteht, dass das das Spiel ist, dass sie es mit dieser Art von Entscheidungsfindung zu tun haben? Denn für mich scheint es so, als ob sie jetzt darauf abzielen, die USA durch Abnutzung zu schwächen – ihre Ausrüstung zu verschleißen und sie mit ihren Radaren und so weiter zu blenden. Aber wie könnten sie die Amerikaner militärisch davon überzeugen, das zu beenden?

#Stanislav Krapivnik

Nun, zunächst einmal haben sie die Amerikaner wirklich geblendet und dabei eine äußerst gute Arbeit geleistet. Tatsächlich glaube ich, dass Raytheon der Entwickler des großen Radars war, das nach Südrussland blickte. Es ist die Rede von einer Milliarde Dollar und acht bis neun Jahren, um es zu ersetzen. Zumindest wurde dieses System im Laufe der Zeit aufgebaut. Selbst das kleinere Radar in Katar braucht voraussichtlich 12 bis 24 Monate und eine halbe Milliarde Dollar. Aber das gilt nur, wenn sie genug von den hochwertigen, raffinierten Seltenerdmagneten bekommen können. Alle Seltenerdmetalle sind magnetisch, und wenn man sie raffiniert, werden sie automatisch zu Magneten – sie behalten immer eine magnetische Ladung. Aber China hat die Lieferung eingestellt, also müssen sie ihre eigene Versorgung aufbauen. Es hängt also alles davon ab, wie lange es dauert und wie teuer es wird. Es könnte deutlich, deutlich teurer werden.

Im Grunde genommen sind sie an diesem Punkt blind. Deshalb glaube ich auch keine Sekunde daran, wenn sie sagen: „Oh, es fliegen nur fünf Drohnen pro Tag.“ Die Reaktionszeit ist von 30 oder 40 Minuten – als man den Start oder manchmal sogar die Vorbereitung des Starts noch erkennen konnte – auf drei Minuten gesunken, wenn das Objekt bereits im Anflug ist und kurz davor steht, einzuschlagen. Diese Reaktionszeit hat also wirklich stark nachgelassen. Die USA sind im Grunde bereits geblendet. Was der Iran will, sind Bodentruppen. Sie wollen unbedingt Bodentruppen, weil das ein Selbstmordkommando wäre. Der Iran besteht zu 70 % aus Gebirge – und das sind keine Appalachen, keine europäischen Berge. Das sind Himalaya-ähnliche Berge: Wüste, Gebirge, befestigte Stellungen. Wie man es auch nennt – es ist eine Festung. Der Iran war historisch gesehen schon immer eine Festung.

Es gibt nur sehr wenige Fälle, in denen jemand Iran erfolgreich erobern konnte. Die Sowjetunion und die Briten taten es im Zweiten Weltkrieg. Zu Beginn des Krieges teilten sie Iran unter sich auf. Erstens stand Iran auf der Seite Hitlers, und zweitens wollten sie eine Nachschubroute zur Sowjetunion, die die Deutschen nicht torpedieren konnten. Aber das war einer jener Momente, in denen Iran relativ schwach und unorganisiert war – oder Persien, wenn man es so nennen will. Ich meine, von wem wurde Persien hauptsächlich erobert? Die Araber eroberten Persien, und dann passten die Perser die arabische Version des Islams an ihre kulturellen Bedürfnisse an. Und die Mongolen eroberten dieses Gebiet. Aber es gibt nur sehr wenige andere Fälle, in denen diese Region erobert wurde, weil sie eine Festung ist.

Es ist eine bergige Festung. Wenn man dort hineingeht, ist es verdammt schwierig. Und das moderne Persien ist sehr – wenn nicht absolut – erstklassig; es kommt dem ziemlich nahe. Wissenschaftlich ist es auf dem Stand, und es hat den Westen in bestimmten Bereichen übertroffen. Sie sind also keine primitiven Stammeskrieger, die herumlaufen, obwohl ich denke, dass im Westen viele Menschen – oder zumindest in Amerika – glauben, dass sie es sind. Es ist, als ob da ein Haufen Typen auf Kamelen durch die Wüste reitet – weil sie den Iran auf einer Karte nicht finden können. Ich meine, seien wir realistisch. Ich wäre überrascht – du wärst wahrscheinlich auch überrascht – über den Prozentsatz der Amerikaner, die wahrscheinlich nicht einmal Amerika auf einer Karte finden können. Es ist eine traurige Tatsache, aber so ist es nun einmal. Also, weißt du, der Iran will – und sie haben das ganz offen gesagt – „Wir warten darauf, dass ihr kommt und uns holt.“

#Pascal

„Kommt und holt uns, bitte.“ Das stimmt. Abbas Araghchi sagte tatsächlich: „Ja, wir warten.“

#Stanislav Krapivnik

Also, das wäre, ich meine, wenn man dir sagt – und sie sagen es nicht so wie: „Oh, wirf uns nicht in den Dornenbusch, wirf mich nicht in den Dornenbusch“, wie der Hase zum Wolf – nein, sie sagen tatsächlich: „Das ist deine einzige Warnung vor unserem Verstand. Wir warten auf dich.“ Genau wie

die jugoslawische Armee wartete. Jugoslawien kapitulierte nicht wegen der Luftangriffe, sondern weil Jelzin Jugoslawien verriet und Hilfe sowie Unterstützung kappte. Das war der letzte Schlag. Russische Truppen und chinesische Schiffe brachten als neutrale Schiffe Nachschub nach Jugoslawien. Und, wie wir uns erinnern, sagte General Clark: „Oh, wir werden sie auch bombardieren“, bevor er von der Bühne – von der NATO-Wiedervereinigungstour – abgezogen wurde. Also, darauf warten wir.

#Pascal

Nach dem, was du siehst, glaubst du, dass die Iraner im Grunde sagen: „Na los, komm schon, mach es – schick deine Truppen – und dann werden wir es euch zeigen“, anstatt einfach eine endlose Luftkampagne zu führen.

#Stanislav Krapivnik

Also, du denkst, die Luftkampagne... Nun, die Sache ist die, die Luftkampagne auf amerikanischer Seite wird auf Streumunition und Gleitbomben hinauslaufen. Das ist bereits der Fall. Schau, die Schätzung besagt, dass die USA in den ersten 36 Stunden dieses Krieges 3.000 Raketen eingesetzt haben – sowohl defensive als auch offensive Raketen, 3.000. Das reicht etwa für eine Woche. Wenn sie in diesem Tempo weitermachen, haben sie vielleicht ein paar Tage bis eine Woche länger Patriot-Raketen als SA-4s, und ihre Tomahawks beginnen auszugehen. Die USA haben sich gerade selbst entwaffnet. Sie haben viele Zivilisten getötet – das tun sie immer. Die USA töten immer Zivilisten.

Egal, wie sehr sie es leugnen wollen – wir alle tun das. Du machst es jedes einzelne Mal. Ich meine, man müsste ein Gedächtnis von fünfzig Minuten – oder fünfzig Sekunden – haben, um nicht zu wissen, dass sie das jedes Mal tun. In jedem einzelnen Konflikt fangen sie an, Ziele anzugreifen. Ich meine, ich war im Dienst; wir haben Ziele angegriffen. Weißt du, als ich Kadett war – um das auch zu verstehen – haben wir einmal pro Woche etwa drei Stunden lang Infanterietaktik geübt, jede einzelne Woche, über mehrere Jahre hinweg. Ich halte mich für sehr kompetent im Führen von Infanterie. Wir hatten einen Sergeant der Spezialeinheiten als Ausbilder. Und weißt du, was er uns beigebracht hat? Jeden doppelt treffen.

#Pascal

Nein, wirklich.

#Stanislav Krapivnik

Wenn du keine „Zunge“ brauchst, während der Kampf läuft, kannst du den Feind töten, egal was passiert. Natürlich darfst du ihn nicht erschießen, wenn er sich ergibt – das verbietet die Genfer Konvention, die in Amerika geltendes Recht ist, weil sie vom Kongress ratifiziert wurde. Kriegsgefangene darf man nicht erschießen. Aber ja, uns wurde beigebracht, weißt du, wenn du

keine „Zunge“ brauchst – „Zunge“ ist der russische Ausdruck und bedeutet, dass man jemanden zum Sprechen, jemanden zum Verhören braucht – dann gibst du jedem einen Doppelschuss.

#Pascal

Und einer meiner Professoren ... genau das haben sie am ersten Tag mit der Schule gemacht, oder? Hundertsechzig tote Kinder. Und wir wissen, dass sie vierzig Minuten später eine zweite Rakete genau an denselben Ort geschickt haben, nur um die Rettungskräfte zu töten.

#Stanislav Krapivnik

Genau das, was Israel mit Gaza macht. Ja, dasselbe, was die Ukraine tut. Ich meine, sie werden darin geschult – es kommt alles aus derselben Quelle, aus diesen giftigen Wassern. Weißt du, die USA wenden terroristische Taktiken an. Du hast recht, sie benutzen Köder, und der Köder besteht darin, die Rettungsdienste auszuschalten und weitere Menschen zu töten. Und das ist unmenschlich. Es ist ein Kriegsverbrechen. Aber seit wann kümmert sich die USA um Krieg?

#Pascal

So kämpfen sie dagegen. Ich meine, Pete Hegseth hat uns sogar gesagt, dass er stolz darauf ist, oder? Das ist kein fairer Kampf. Wir schlagen auf sie ein, während sie am Boden liegen. Er benutzt all diese Metaphern, um zu sagen, dass wir alle möglichen Regeln und Formen eines sauberen Krieges brechen werden. Oder? Das ist nicht das, was sie tun wollen. Sie haben uns gesagt, dass sie nicht nur militärische Einrichtungen ins Visier nehmen – und sie zeigen uns, dass sie nicht nur diese angreifen. Sie zeigen uns, dass sie die gesamte Bevölkerung ins Visier nehmen. Aber die Idee dahinter ist, den gesamten Staat durch Terror zur Unterwerfung zu zwingen, richtig? Und auf der anderen Seite versucht der Iran, Widerstand zu leisten, indem er sagt: Na gut, dann kommt und holt uns alle. Ähm, also...

#Stanislav Krapivnik

Nun, Iran tut weit mehr als nur das. Es schlägt gegen die USA zurück und schwächt deren Fähigkeiten erheblich. Wie ich schon sagte, die Gerald Ford war wahrscheinlich viel nützlicher, als sie zwischen Zypern und Israel stationiert war, weil sie dort zumindest zusätzliche Luftverteidigungsabdeckung bieten konnte. Durch den Einsatz von Luft-Luft-Raketen bringt man Flugzeuge in die Luft, die patrouillieren und anfliegende Marschflugkörper abschießen können. Das ist ein sehr kompetentes Verteidigungssystem, und zusätzlich hat man noch eigene Radarsysteme. Wenn man sie jedoch in den Golf verlegt – wo ist die Lincoln? Ach ja, etwa 2.000 Kilometer entfernt. Warum? Weil sie im Kampfeinsatz völlig ineffektiv wäre, wenn man sie näher heranbringt. Die Lincoln ist absolut kampfunfähig. Sie ist zu weit entfernt, um im Gefecht wirksam zu sein.

Um mit Flugzeugen, die eine Reichweite von etwa 700 Kilometern haben, kampffähig zu sein, muss man aufgetankt werden, dann noch einmal aufgetankt und auf dem Rückweg erneut. Andernfalls gehen sie auf „Bingo“ und stürzen ab, wenn ihnen der Treibstoff ausgeht. Es sind mindestens zwei Betankungen erforderlich. Und lange Einsätze bedeuten Langstreckenflüge. Das heißt, die Piloten sind müde, die Ausrüstung ist abgenutzt, also schafft man vielleicht ein oder zwei Einsätze pro Tag. Und man ist ein großes Ziel – wegen Raketen, Marschflugkörpern, Hyperschallraketen. Ganz zu schweigen davon, dass irgendwo da draußen immer noch etwa 18 U-Boote herumschwimmen – 18, 19 iranische U-Boote. Ach ja, sie hatten etwa 20 Diesel-U-Boote. Die Amerikaner behaupten, sie hätten eines davon versenkt. Also, ich weiß nicht, vielleicht.

Nun, sagen wir, sie hätten es tatsächlich versenkt. Es gibt immer noch etwa 18 U-Boote, die herumschwimmen und nach Zielen suchen. Ich meine, der Indische Ozean ist ein riesiges Gebiet. U-Boote erhalten natürlich keine ständigen Updates von Satelliten – aus offensichtlichen Gründen. Und Diesel-U-Boote sind im Vergleich zu nuklearen U-Booten relativ laut, sodass sie leichter entdeckt werden können. Aber genau das ist ja der Punkt. Wenn man die Gerald Ford und ihre Begleitflotte – weitere 14 Schiffe – hinzunimmt, und dann ist noch von einem dritten, der Papa Bush, mit seiner Flotte die Rede, dann hat man drei Flugzeugträger. Das ist eine extrem zielreiche Umgebung, und wenn sie dort hineingehen, um kampffähig zu sein, entsteht eine sehr zielreiche Umgebung, auf die die Iraner natürlich reagieren werden – plus die iranischen U-Boote.

Warum würdest du das tun? Ich habe keine Ahnung. Ich meine, das ist lächerlich. Man würde doch eher denken, dass ihnen über Israel und den dortigen US-Einrichtungen die Luftverteidigung ausgeht – man würde erwarten, dass sie sie im östlichen Mittelmeer behalten, um weiterhin Luftschutz und Luftabwehr zu gewährleisten. Aber weißt du, ich war nur ein Junioroffizier im Vergleich zu diesen Generälen, die die Genies des Krieges und der Menschheit sind. Sie treffen diese Entscheidungen, und man denkt sich: „Na gut, wenn ihr meint.“ Nur um das Ganze abzurunden – gibt es etwas, das du noch nicht erwähnt hast, das aber wichtig ist, um den Krieg nach einer Woche besser zu verstehen? Oder haben wir die meisten wichtigen Punkte abgedeckt? Weißt du, ich hatte dieses Mädchen in einer meiner Klassen in der Highschool ...

Sie war wie eine kleine Schwester für mich. Es war im Debattierkurs. Sie war jünger als ich, und wir haben etwa zwanzig Jahre nach der Highschool nicht miteinander gesprochen. Dann hat sie mich auf Facebook gefunden, und seitdem schreiben wir miteinander. Sie ist evangelikal, und sie hat mir einmal geschrieben – das war vor etwa anderthalb Jahren, als die Spannungen wirklich hoch waren und alle über einen möglichen Atomkrieg sprachen. Biden war, na ja, wie im Koma, und Blinken war – nun ja, es sah so aus, als würde alles direkt auf einen Atomkrieg zusteuern. Und sie schreibt mir: „Ich freue mich wirklich, dass wir uns bald wiedersehen. Planen du und dein Mann, nach Russland zu kommen, um uns zu besuchen?“ „Nein, nein – im Himmel. Es wird bald vorbei sein.“

#Pascal

Das ist die Mentalität, mit der wir es zu tun haben.

#Stanislav Krapivnik

Lass dir das mal durch den Kopf gehen, und lass die Leute darüber nachdenken. Mit dieser Mentalität haben wir es zu tun.

#Pascal

Das macht es auch nicht besser. Stas, vielen Dank, dass du mir den Wochenanfang verdorben hast. Und an alle anderen – nun, ich bin sehr froh über Franks Rede. Die Leute sollten dich bei Slavic Man finden – Slavic mit K. Herr Slavic Man.

#Stanislav Krapivnik

Herr Slawischer Mann. Es gibt da draußen auch einen Slawischen Mann, aber keinen Herrn Slawischen Mann. Und Stanislaw Skripnik auf X – ich konnte den ganzen Namen nicht erfassen; er war zu lang.

#Pascal

Googeln Sie ihn. Finden Sie seinen YouTube-Kanal – er bietet sehr, sehr wertvolle Einblicke und Aktualisierungen. Stanislaw Skripnik, vielen Dank für Ihre Zeit heute.

#Stanislav Krapivnik

Danke. Vielen herzlichen Dank.